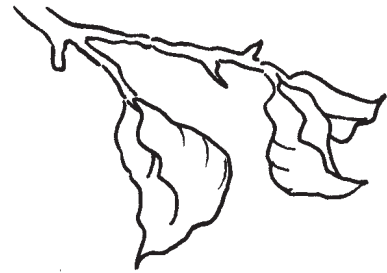


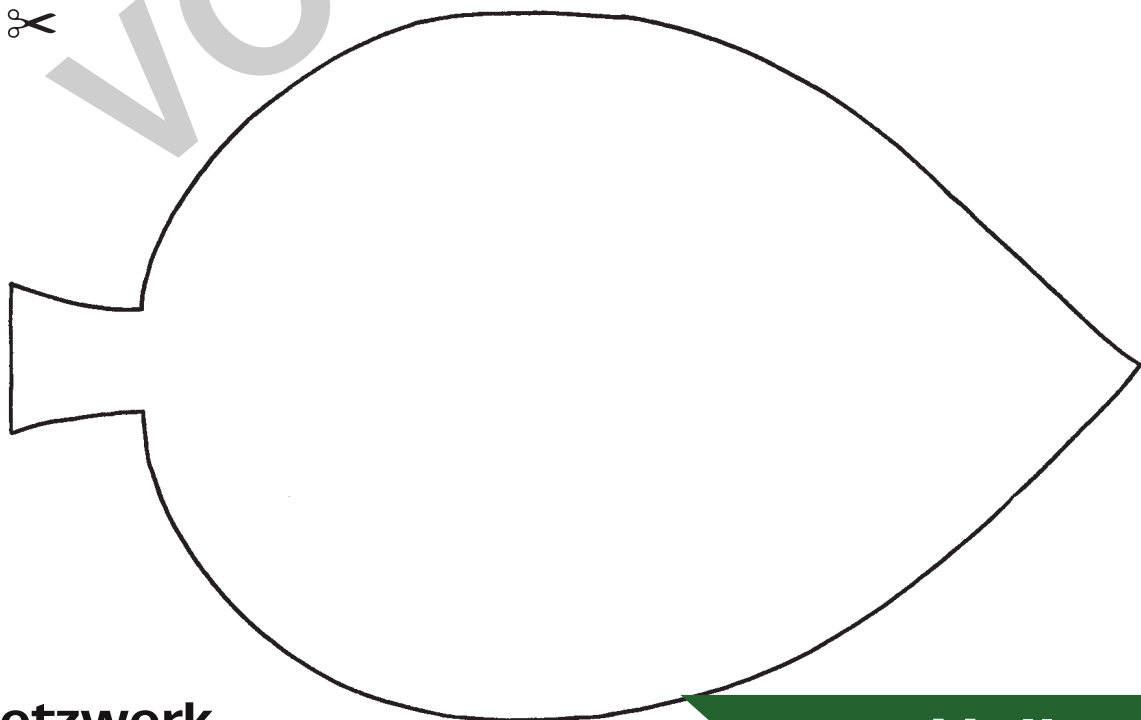
Der Ast sieht kahl aus.  
Er hat keine Blätter.  
Vielleicht lebt er nicht mehr?



Auch das Blatt hat nicht mehr viel  
Leben in sich.  
Aber nur, wenn der Baum die ver-  
trockneten Blätter abwirft, kann  
er im Frühjahr wieder erblühen.



**Aufgabe:** Schreibe auf das Blatt deine Fragen zum Thema „Tod“.  
Hänge deine Fragen an den Baum im Klassenzimmer.





Wenn ein geliebter Mensch stirbt, sind wir sehr traurig.  
Jeder Mensch trauert anders.  
Manche sind traurig und weinen, andere werden zornig  
oder ziehen sich ganz allein zurück.



**Aufgabe:** In den Textkästchen findest du einige Ideen, wie du mit Trauer umgehen kannst. Lies sie und male die an, die dir in einer traurigen Situation helfen könnten.

Fotos der verstorbenen Person betrachten und anderen von der Person berichten

an schöne Momente denken und lachen

einen Spaziergang machen

an der Beerdigung teilnehmen

laut Musik hören

weinen

Gedichte schreiben

deine Gefühle malen

dich mit Freunden treffen

dich auf eine Wiese stellen und ganz laut schreien

Gedichte lesen

Hast du schon einmal getrauert?  
Wie bist du mit deiner Trauer umgegangen?

---

---

---



Annika erzählt:



Ich war schon einmal auf einer Beerdigung.  
 Zuerst sind wir in die Kirche zum Aussegnungsgottesdienst gegangen.  
 Vorne stand der Sarg. Überall waren Kerzen und Blumen aufgestellt.  
 Eigentlich sah es sehr schön in der Kirche aus.  
 Während des Gottesdienstes wurde Kirchenmusik gespielt und es wurden  
 Lieder gesungen.  
 Dann haben alle gebetet. Der Pfarrer hat aus der Bibel vorgelesen und  
 eine Ansprache gehalten.  
 Dann wurde der Abschiedssegens erteilt.  
 Am Schluss des Gottesdienstes haben die Glocken geläutet und wir  
 haben alle das Vaterunser gebetet.  
 Dann sind wir alle gemeinsam zum Grab gegangen, wo der Sarg in die Erde  
 gelassen wurde. Jeder von uns hat noch eine Rose in das Grab gelegt.



**Aufgabe:** Hier siehst du einen Abschiedssegens.  
 Verbinde die Satzanfänge mit dem richtigen Satzende.

Es segne dich Gott, der Vater,

der dich durch sein Leiden und  
 Sterben erlöst hat.

Es segne dich Gott, der Sohn,

der dich nach seinem Ebenbild  
 erschaffen hat.

Es segne dich Gott, der Heilige  
 Geist,

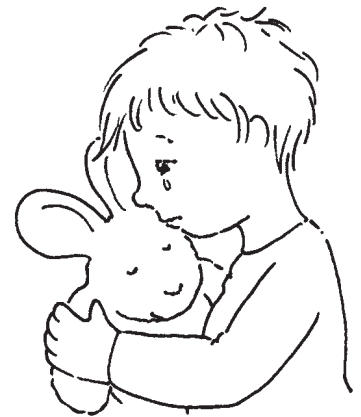
in das Reich, da seine Auserwähl-  
 ten ihn ewig preisen.

Der treue und barmherzige Gott  
 wolle dich durch seine Engel ge-  
 leiten

der dich zu seinem Tempel ge-  
 führt und geheiligt hat.



Oft hast du das Gefühl, dass du der verstorbenen Person noch nicht alles gesagt hast.  
Oft denkst du, die Person hat gar nicht gewusst, wie gern du sie hattest oder wie sehr du sie vermisst.



Dann kannst du ein Trauerbuch für die verstorbene Person machen.  
Hier kannst du alles hineinschreiben, was du ihr noch sagen wolltest.  
Du kannst malen, dichten, kleben, basteln.

Wenn du möchtest, hebst du es als Erinnerung auf oder du legst es bei der Beerdigung mit in das Grab.



**Aufgabe:** Wie würdest du dein Trauerbuch gestalten?  
Zeichne eine Skizze auf ein Blatt.  
Vielleicht helfen dir diese Ideen:

**Gedicht**

**etwas malen**

**kleben und basteln**

**Foto**



**Aufgabe 1:** Lege dich gleich bequem auf den Boden.  
Atme ruhig. Höre genau zu.



**Aufgabe 2:** Schneide den Text aus und klebe ihn in den Rahmen.



**Aufgabe 1:** Male das Bild aus.



VORSCHAU